

4. Runde des Frauenförderfonds an der Universität Rostock erfolgreich beendet

Eine weitere Ausschreibungsrunde des Fonds „Frauenförderung in der Wissenschaft an der Universität Rostock“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Insgesamt bewarben sich 33 Frauen, es konnten sich 16 Nachwuchswissenschaftlerinnen aus sieben Fakultäten (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Universitätsmedizin sowie die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) bei der Begutachtung durch die Kommission für Chancengleichheit und Vielfalt sowie durch das Rektorat durchsetzen. Beantragt werden konnten sowohl dreimonatige Kurzzeitstipendien als auch Zuschüsse für Sachmittel (z.B. für Verbrauchsmaterialien oder Reisekostenzuschüsse). Mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln von rund 27.000 Euro werden 6 Kurzzeitstipendien und 10 Sachmittel-Zuschüsse finanziert.

Der Förderfonds zielt darauf ab, mehr Frauen in wissenschaftliche Spitzenpositionen zu bringen. Gefördert werden (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen, die Mitglied der Universität Rostock sind und ihre Forschungstätigkeit voranbringen wollen oder wissenschaftliche Projekte, Vorhaben bzw. Maßnahmen, die die Gleichstellung an der Universität Rostock in Forschung und Lehre auf herausragende Weise unterstützen.

So erhält etwa Heike Pannwitt (MNF) ein dreimonatiges Abschlussstipendium für ihre Promotion, die sich in der Phytopathologie mit dem Potential von Samenprädatoren zur nachhaltigen Regulierung von Unkrautpopulationen in Agraökosystemen beschäftigt. Ebenfalls gefördert wird Anne Strate (MNF). Sie erhält Sachmittel für einen Forschungsaufenthalt an der renommierten Yale-Universität in New Haven (Connecticut). Im Rahmen ihrer Promotion beschäftigt sie sich mit den intermolekularen Wechselwirkungen zwischen gleichnamig geladenen Ionen in ionischen Flüssigkeiten. Der Forschungsaufenthalt dient der Durchführung von Experimenten, dessen Ergebnisse in die Promotion einfließen sollen.

Möglich wird dieser Förderfonds dadurch, dass die Universität Rostock auch an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms, ausgeschrieben durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, beteiligt ist und bis Ende 2019 Fördergelder von 720.000 Euro für Gleichstellung zur Verfügung stehen. Informationen zu den weiteren Maßnahmen finden Sie hier:

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/professorinnenprogramm/>

Die neue Ausschreibungsrunde des Frauenförderfonds startet am 1. April. Bewerbungsschluss wird der 15. Mai 2017 sein.

Folgende **Bewerberinnen** erhalten ein **Kurzzeitstipendium** (Summe insgesamt 18.000,00 €):

Ausekle, Elina (MNF): „Palladium catalyzed C-H activation in synthesis of heterocycles derivatives“

Mahnke, Barbara (AUF): „Rolle des Phosphors als Steuerungsgröße des Stickstoffertrags und der Phytodiversität ökologisch bewirtschafteter Dauergrünlandbestände“

Modde, Katharina (MNF): „Worin besteht die spezifische Funktion einzelner H-Proteine im pflanzlichen Stoffwechsel?“

Pannwitt, Heike (AUF): „Testing for weed control potential of seed predators in agroecosystems“

Pikalov, Ekaterina (AUF): „Fischparasiten in M-V und nordeuropäischen Süßgewässern“

Zwar, Monique (UMR): „Strahlensensibilität von normalen Brustzellen“

Folgende **Bewerberinnen** erhalten **Sachmittel-Zuschüsse** (Summe rund 9.200 €):

Baaße, Annemarie (UMR)

Buttler, Dajana (UMR)

de Paula, Luiza (MNF)

Hoch, Ronja (MSF)

Piepho, Maike (MNF)

Ruvituso, Clara (WSF)

Schaub, Michele (MSF)

Strate, Anne (MNF)

Yordanova, Kristina (IEF)

Zittlau, Andrea (PHF)